Projektteam *dbo@ema* (www.wboe.at)
Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (I DINAMLEX) / Institute für Angewandte Informatik (AINF) / Institut für Geoinformation / Deutscher Sprachatlas

# Erbgut Sprache.
# Die *Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich (DBÖ)* als interaktiver Wissensspeicher.

ABSTRACT

1911 wurde die *Kommission zur Schaffung des Österreichisch-Bayerischen Wörterbuches und zur Erforschung unserer Mundarten* in Wien und München im Hinblick auf eine umfassende lexikographische Beschreibung des gesamtbairischen Dialektraumes gegründet. Die ersten Jahrzehnte waren durch wissenschaftliche Konzeption und Kriegsjahre geprägt, ebenso durch intensive Sammeltätigkeit im gesamten deutschsprachigen Gebiet der Habsburgermonarchie. Eine handschriftliche Sammlung von geschätzten ~ 4 Mio. Archivzetteln gibt heute Einblick in bäuerliche Mundart und Lebensweise durch den Focus der Sprache. Heute bereits weitgehend untergegangene Mundarten wie z.B. Dialekte in Südmähren und Südböhmen sind ebenso dokumentiert wie Sprachinseln in Italien (Fersental, Lusern u.a.) oder das binnenbairische Dialektgebiet Österreichs (Dialekte in Österreich ohne das alemannischsprachige Vorarlberg). Seit 1961 wird im *Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich (WBÖ)* diese Sammlung wissenschaftlich interpretiert.

Heute, beinahe 100 Jahre nach seiner Gründung, setzt das nunmehrige Institut für Öster-reichische Dialekt- und Namenlexika der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit dem vom FWF finanzierten Projekt *dbo@ema* (www.wboe.at) neue Maßstäbe: Die seit 1993 in der *Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich (DBÖ)* digitalisierten Archivzettel sollen webbasiert einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und über visuelle Schnittstellen erschlossen werden. Die Grundlage des Wörterbuches, die Sammlung selbst, soll der Benutzerin / dem Benutzer zur Verfügung gestellt werden, um interaktiv auf die Suche nach sich aktuell stellenden Fragen zu gehen und Antworten zu finden, die das *WBÖ* auf Grund der zielgerichteten interpretatorischen Zusammenschau nicht bieten kann. Im Rahmen des Projektes wird die Sammlung erstmals systematisch quellenkritisch analysiert hinsichtlich der Identifizierung von Belegorten und Sammlungen.
Nach Abschluss des Projektes im Jahr 2008 soll webbasiert ein interaktiver Wissensspeicher zur Verfügung stehen, der Ausgangsmaterial des *WBÖ* zugänglich macht und erschließt. Im Rahmen des angezeigten Projektes kann es sich auf Grund der Größe der Sammlung und der Dichte der Information nur um ein Pilotprojekt handeln, auf dessen Fortsetzung die Vortragenden bei positiver Evaluierung vertrauen.

Im Rahmen der Präsentation sollen erste Ergebnisse des Projektes und Auszüge aus der Datenbank am Beispiel kulturgeschichtlicher Fragestellungen vorgestellt werden.

Referenzen:

DBÖ
Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich. Entwickelt im und bearbeitet am Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Wien 1993-lfd. (Bearbeitungsstand 2007).

WBÖ
Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich. Hg. vom Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (vormals Kommission für Mundartkunde und Namenforschung) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Wien 1970-lfd. (= Bayerisch-Österreichisches Wörterbuch: I. Österreich.)